



Frankfurt am Main,

15.05.2026

Bundesminister Alois Rainer verleiht Bundesehrenpreise 2026 für Bier

Höchste Qualitätsauszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft – 12 Brauereien in Berlin ausgezeichnet – „Brauerei des Jahres“ ist Brauerei Ustersbach und zum „Braumeister des Jahres“ wurde Wolfgang Dahnke gekürt

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) hat zwölf deutsche Brauereien mit dem Bundesehrenpreis geehrt. Das ist die höchste Qualitätsauszeichnung der deutschen Brauwirtschaft, die jährlich vergeben wird. Bundesminister Alois Rainer überreichte gemeinsam mit dem Präsidenten der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft), Hubertus Paetow, Urkunden und Medaillen in Berlin. Die Preisträger haben bei der DLG-Qualitätsprüfung für Bier und Biermischgetränke die besten Gesamtergebnisse erzielt. Rund 700 Biere von 130 Brauereien haben daran teilgenommen. Der Bundesehrenpreis in Gold und die damit verbundenen Auszeichnungen „Brauerei des Jahres“ und „Braumeister des Jahres“ geht dieses Jahr an die Brauerei Ustersbach und ihren Braumeister Wolfgang Dahnke. Die familiäre Privatbrauerei konnte das beste Gesamtergebnis in dem traditionsreichen Qualitätswettbewerb der DLG für sich verbuchen.

„Unsere deutsche Braukunst ist weltberühmt“, sagte Bundesminister Alois Rainer. „Die deutschen Bierbrauer sind innovationsstark – auch und gerade in fordernden Zeiten. Das zeigt sich daran, dass von der Küste bis zu den Alpen die Produktvielfalt aktuell zunimmt. Diese Vielfalt spiegelt sich auch bei den Preisträgern wider. Mit unserer Auszeichnung machen wir Ihre Leistung und die herausragende Qualität Ihrer Biere für alle sichtbar. Ich gratuliere herzlich!“

„Der Bundesehrenpreis zeigt, wie leistungsfähig und qualitätsorientiert unsere Agrar- und Ernährungswirtschaft selbst in einem anspruchsvollen Marktumfeld ist. Gerade unter sich wandelnden Verbrauchererwartungen wird deutlich, wie viel Kreativität, Fachwissen und konsequentes Qualitätsdenken in den heute ausgezeichneten Betrieben steckt. Sie entwickeln Produkte, die überzeugen, das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und

zugleich Tradition mit modernen Ansätzen verbinden. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur zukunftsgerichteten Weiterentwicklung der Branche“, betonte DLG-Präsident Hubertus Paetow.

Bundesehrenpreisträger Bier 2026

Bundesehrenpreis in Gold und „Brauerei des Jahres“

- Brauerei Ustersbach Adolf Schmid KG, Ustersbach

Bundesehrenpreis in Silber

- Privat-Brauerei Schmucker GmbH, Mossautal

Weitere Bundesehrenpreise

- Schlossbrauerei Maxrain GmbH & Co.KG, Tunttenhausen
- Brauerei GANTER GmbH & Co.KG, Freiburg
- Frankfurter Brauhaus GmbH, Frankfurt Oder
- Privatbrauerei Waldhaus Joh. Schmid GmbH, Waldhaus
- Privatbrauerei Ernst Barre GmbH, Lübbecke
- Warsteiner Brauerei Haus Cramer KG, Warstein
- Flötzingen Brauerei Franz Steegmüller GmbH & Co.KG, Rosenheim
- Privatbrauerei M.C. Wieninger GmbH & Co.KG, Teisendorf
- Privatbrauerei Eichbaum GmbH & Co.KG, Mannheim
- Hochdorfer Kronenbrauerei Otto Haizmann KG, Nagold-Hochdorf

DLG-Qualitätsprüfung für Bier

Der Bundesehrenpreis für Bier wird jährlich an die Top 12-Brauereien der DLG-Qualitätsprüfung für Bier verliehen. Mit ihren strengen Prüfkriterien, Laboranalysen sowie einer Experten-Jury, die sich aus sensorisch geschulten Prüfern zusammensetzt, gehört die DLG-Qualitätsprüfung für Bier zu den wissenschaftlich anspruchsvollsten und objektivsten Qualitätsprüfungen der

Braubranche. Die Biere werden dazu über mehrere Wochen umfangreichen Qualitätskontrollen unterzogen. Die Qualitätsprüfung wird in enger Zusammenarbeit mit den beiden führenden Brauerei-Instituten, der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin (VLB) e.V. und dem Forschungszentrum Weihenstephan für Brau- und Lebensmittelqualität, durchgeführt.

Die Analyse im Labor umfasst u.a. die Parameter Alkoholgehalt, Geschmacksstabilität, Haltbarkeit, Stammwürze, Mikrobiologie, Schaumstabilität, sowie Farbe und Trübungsgrad. Ergänzend findet eine Deklarationskontrolle statt. In sensorischen Blindverkostungen bewerten die Sachverständigen, ob das Endprodukt in seinen Geruchs- und Geschmackseigenschaften typisch für die Biersorte ist. Im Mittelpunkt der DLG-Qualitätsprüfung stehen der Sortengeschmack und die Reinheit der Biere ebenso wie die Spritzigkeit (Rezenz) und die Qualität der Bittere. Zudem werden die Geschmacksstabilität während der Lagerungszeit und die Frische der Biere bewertet. Das Testen durch fünf Experten, die im Einzelprüfverfahren nach wissenschaftlichen Anforderungen die Biere bewerten, gehört zu den weiteren Merkmalen der DLG-Prüfung.

Bildunterschrift:

Bundesminister Alois Rainer (rechts) überreichte gemeinsam mit DLG-Präsident Hubertus Pae-tow (links) Urkunde und Medaille in Berlin an die Bundesehrenpreisträger 2026. Zu den Gratulanten zählte Holger Eichele, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Brauer-Bunds, (2. Reihe, 2.v.r.).

Foto: DLG, Christian Lietzmann

Weitere Infos unter: <https://www.dlg.org/tests/lebensmittel/bundesehrenpreise>

Presse-Kontakt

Regina Hübner
Pressereferentin
+49 69 24788-206
R.Huebner@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel

der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org